

Stadtbrief

05 / 2026

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Im letzten Stadtbrief haben sich die drei neuen Mitglieder des Stadtrats vorgestellt. Diesmal erfahren Sie mehr über die drei wiedergewählten Mitglieder Felix Keller, Marianne Oswald und Mario Senn – und da-

rüber, welchen Berufen und Interessen sie neben ihrem Amt nachgehen. Dabei zeigt sich: In unserem Gremium kommen ganz unterschiedliche Hintergründe, Erfahrungen und Persönlichkeiten zusammen. Genau diese Vielfalt ist eine Stärke unseres politischen Systems. Wir alle bringen unseren Rucksack mit – und gemeinsam wollen wir Entscheidungen treffen, die im besten Interesse unserer Stadt und ihrer Einwohnenden sind.

Eine Stadt lebt nicht nur von politischem Engagement. An ganz vielen Orten setzen sich Menschen für Adliswil und füreinander ein. Ein besonders eindrückliches Beispiel ist die Feuerwehr Adliswil. Wussten Sie, dass ihre Geschichte bald 290 Jahre zurückreicht? Und dass neue Mitglieder herzlich willkommen sind? In diesem Stadtbrief erfahren Sie mehr über die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr, ihre lange Geschichte und darüber, wie Sie selbst Teil davon werden können.

Freiwilliges Engagement ist eine tragende Säule unserer Schweizer Gesellschaft. Vieles funktioniert gerade deshalb so gut, weil Menschen Verantwortung übernehmen, Initiative zeigen und sich für andere einsetzen – aus eigener Überzeugung und als wertvolle Ergänzung zu staatlichem Handeln. Diese Kultur des Mitmachens, der Eigenverantwortung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist ein wichtiger Erfolgsfaktor unserer Schweiz. Sie müssen wir auch in Adliswil pflegen und stärken.

Dr. Markus Bürgi, Stadtpräsident



Das neue Format der Jugendarbeit bietet Unterhaltung am Samstagabend.

Mehr Pepp für den Samstagabend

Treffen, gemeinsam etwas unternehmen und den Samstagabend verbringen: Am 21. November startet «Let's Pepp» in die zweite Saison. An sechs Abenden öffnet das Pepp seine Türen für Jugendliche aus Adliswil und Langnau – mit einem Programm, bei dem sie selbst mitbestimmen können.

Nach der erfolgreichen Pilotphase im Winter und Frühling 2026 geht «Let's Pepp» in die nächste Runde. Das Nachfolgeangebot von «MidnightSports» schafft einmal im Monat einen Treffpunkt für Jugendliche aus Adliswil und Langnau. Jeweils von 18 bis 22 Uhr können sie hier ihren Samstagabend gemeinsam verbringen, neue Leute treffen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen.

Dabei geht es nicht einfach darum, den Jugendlichen ein fertiges Freizeitprogramm vorzusetzen. Für jeden Abend wird ein eigenes Programm zusammengestellt, das gemeinsam mit ihnen entwickelt wird. So können die Jugendlichen ihre Ideen und Wünsche einbringen und «Let's Pepp» aktiv mitgestalten.

Sechs Samstage:

21.11. / 19.12. / 23.01. / 20.02. / 20.03. / 24.04., jeweils 18 – 22 Uhr

Haben Sie Fragen?

Die Jugendarbeit Adliswil-Langnau ist erreichbar unter 044 711 78 17 oder unter peppermind@adliswil.ch

Seit bald 290 Jahren für Adliswil im Einsatz

Die Feuerwehr Adliswil blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit bald 290 Jahren stehen Menschen bereit, um anderen in Notlagen zu helfen. Technik und Aufgaben haben sich verändert – Einsatzbereitschaft und freiwilliges Engagement sind geblieben.

An der heutigen Kronenstrasse, beim damaligen Brückenübergang über die Sihl, wurde 1769 das erste kommunale Spritzenhaus errichtet. Dort lagerten die Löschgeräte – zu dieser Zeit waren das hand- oder pferdegezogene Feuerspritzen (Spritzenwagen), lederne Wassereimer, Schläuche, Leitern und Feuerhaken. Eine Abrechnung aus dem Jahr 1738 über eine neu erworbene Feuerspritze deutet darauf hin, dass 1738 als Gründungsjahr der Adliswiler Feuerwehr betrachtet werden kann. Seither hat sich vieles verändert. Aus einfachen Löschgeräten wurden moderne Fahrzeuge und Einsatzmittel. Die Ausbildung wurde stetig weiterentwickelt und die Aufgaben sind vielfältiger geworden. Heute engagieren sich rund 60 freiwillige Feuerwehrangehörige für die Sicherheit der Adliswiler Bevölkerung. Das Feuerwehrdepot befindet sich an der Tüfistrasse 4.

Wenn jede Minute zählt

Die Feuerwehr Adliswil löscht heute nicht nur Feuer. Sie rückt auch bei Wasserschäden, Verkehrsunfällen, technischen Hilfeleistungen, Unwetterschäden sowie Personen- und Tierrettungen aus. Besonders anspruchsvoll sind grössere Ereignisse wie der Brand eines Mehrfamilienhauses oder Fahrzeugbrände. Dann müssen gleichzeitig Menschen gerettet, Gefahren beseitigt und verschiedene Einsatzorganisationen koordiniert werden. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, wird regelmässig trainiert: von Brandbekämpfung und Atemschutz über Personenrettungen bis zu Verkehrsunfällen und technischen Hilfeleistungen.

Mitmachen ist gefragt

Eine technische oder handwerkliche Ausbildung ist für den Feuerwehrdienst nicht nötig. Viel wichtiger sind Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und die Bereitschaft, Neues zu lernen. Besonders willkommen sind Personen, die auch tagsüber kurzfristig in Adliswil verfügbar sind. Denn damit die Feuerwehr jederzeit rasch ausrücken kann, braucht es genügend Einsatzkräfte, die im Alarmfall innert kürzester Zeit vor

Ort sein können. Wie ein Einsatz abläuft und was in der Ausbildung gelernt wird, zeigt die Feuerwehr Adliswil am Mittwoch, 21. Oktober, an ihrem Infoabend. Danach bleibt bei einer Wurst vom Grill genügend Zeit für persönliche Gespräche. Neugierig? Kommen Sie vorbei!

Infoabend: 21. Oktober, 19 Uhr, Feuerwehrdepot Tüfi



Rund 60 Freiwillige engagieren sich bei der Adliswiler Feuerwehr.



In der bald 290 Jahre alten Geschichte der Adliswiler Feuerwehr gab es unterschiedlichste Fahrzeuge.

Vermischte News

Klimafreundliche Wärme für Adliswil

Voraussichtlich ab Herbst 2029 versorgt der neue Energieverbund von Energie 360° erste Liegenschaften mit einheimischer und CO₂-neutraler Wärme. Als Energiequelle dient die Abwärme der ARA Sihltal. Damit wird eine lokal vorhandene Ressource sinnvoll für Heizung und Warmwasser genutzt. Der Energieverbund hat das Potenzial, bis zu 300 Liegenschaften mit Wärme zu versorgen und jährlich rund 8'700 Tonnen CO₂ einzusparen. Gleichzeitig profitieren Kundinnen und Kunden von einer hohen Versorgungssicherheit und zusätzlichem Komfort, ohne sich selbst um den Betrieb kümmern zu müssen. Bereits jetzt können alle online prüfen, ob die eigene Liegenschaft im Perimeter liegt, welcher an den Energieverbund angeschlossen werden kann. Zudem lässt sich auf der Website ein Richtpreis berechnen: e360.ag/adliswil

Budget 2027 sieht ein Minus vor

Der Stadtrat rechnet im Budget 2027 mit einem Defizit von rund 1,4 Mio. Franken. Die Einwohnerzahl von Adliswil wird 2027 voraussichtlich auf 20'000 Personen steigen, was sich auch auf den Finanzhaushalt auswirkt. Gleichzeitig steigen die Ausgaben, insbesondere für Regionalverkehr, Pflegefinanzierung, Krankenversicherung und Sonderschulung. Erwartet werden Steuererträge von rund 99 Mio. Franken. Dabei wird mit einem starken Rückgang bei den juristischen Personen und einem unterdurchschnittlichen Wachstum bei den natürlichen Personen gerechnet. Aufgrund der unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhält Adliswil voraussichtlich 6,8 Mio. Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich. Ziel ist es, die hohe Nettoschuld und das strukturelle Defizit mittelfristig deutlich zu senken. Der Stadtrat verfolgt deshalb eine zurückhaltende Ausgaben- und Investitionspolitik. Der Steuerfuss soll bei 104 % verbleiben. Der Grosse Gemeinderat berät das Budget voraussichtlich am 13. Dezember.

Kein «Adliswiler Weihnachtsbaum» 2026

In der kommenden Weihnachtszeit wird die Aktion «Adliswiler Weihnachtsbaum» nicht durchgeführt. Die Zeit wird genutzt, um eine Neuausrichtung und ein neues Konzept für die Geschenkkaktion für Adliswiler Kinder aus einkommensschwachen Verhältnissen zu erarbeiten. Personen, die auch in diesem Jahr Menschen in Adliswil finanziell unterstützen möchten, können dies mittels einer Spende an den Forte-Dorn Fonds tun. Weitere Infos dazu finden Sie hier: adliswil.ch/forte-dorn

Freiwilligenanlass 2026

Ob im Verein, im Quartier oder an einem anderen Ort: Freiwilliges Engagement macht Adliswil lebendig. Dafür sagt die Stadt am Mittwochabend, 18. November, in der Kulturschachtle Danke. Freuen dürfen sich alle freiwillig Engagierten auf einen überraschenden Abend mit Rhythmus, festlicher Stimmung und kulinarischen Highlights. Ein Abend zum Geniessen, plaudern und Überraschenlassen. Der Anmeldetalon mit allen Infos befindet sich als Beilage in diesem Stadtbrief. Die Plätze sind begrenzt – also am besten gleich anmelden. Wir freuen uns!

Aus dem Grossen Gemeinderat

Die Wohnpolitik beschäftigt den Grossen Gemeinderat zunehmend. Im Zentrum steht die Frage, wie ein vielfältiges und ausgewogenes Wohnraumangebot geschaffen werden kann, das unterschiedlichen Lebenssituationen und finanziellen Möglichkeiten Rechnung trägt. Besonders wichtig ist dabei das Wohnen im Alter: Altersgerechte und bezahlbare Wohnungen ermöglichen es älteren Menschen, möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Gleichzeitig können dadurch grössere Wohnungen für Familien frei werden. Der Grosse Gemeinderat setzt sich deshalb mit verschiedenen Ansätzen auseinander, um das Wohnraumangebot langfristig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Dazu gehören sowohl bezahlbarer Mietwohnraum als auch die Förderung von Wohneigentum. Ziel ist eine gute soziale Durchmischung, in der Familien, Einzelpersonen, ältere Menschen und Haushalte mit unterschiedlichen Einkommen in Adliswil Wohnraum finden. Die aktuelle Diskussion über ein ausgewogenes Wohnraumangebot unterstreicht die Bedeutung einer vorausschauenden Wohnpolitik für die Zukunft der Stadt Adliswil.

Sebastian Huber (SVP), Präsident Grosser Gemeinderat

Diese Mitglieder wurden im März wieder in den Stadtrat gewählt*

Am 8. März wurden wieder gewählt:

Wo möchten Sie in den nächsten Jahren für Adliswil besonders viel bewirken?

Was bringen Sie aus Privat- oder Geschäftsleben mit für Ihre Aufgabe im Stadtrat?

Was gibt Ihnen Energie, wenn Politik und Beruf einmal Pause haben?



Felix Keller
Vorsteher Bau und Planung

Ich will bei der Entwicklung von Adliswil zwischen Wachsen und Bewahren, Wohnen und Natur, Einfamilienhaus und flächenschonendem Bauen, gesetzlichen Vorgaben und Wunschdenken den besten Weg finden. Dabei muss man auch akzeptieren, dass die eigene Sichtweise nicht immer alleinig und absolut die Richtige ist und Kompromisse im Interesse eines lebenswerten Adliswil sind.

Als Unternehmer mit handwerklichem Hintergrund habe ich schon früh gemerkt, dass Zuhören, auch mal anders zu denken und Ideen aufzunehmen – seien sie von guten Mitarbeitenden, von Kolleginnen und Kollegen oder von anderer Seite – helfen, die beste Lösung zu finden. Gelernt habe ich auch, dass es bei der Erzielung eines guten Resultats nicht unbedingt hinderlich ist, wenn man einmal unterschätzt wird.

Der Übergang zwischen Freizeit und Politik/Arbeit ist bei mir fließend. Gerne an Anlässen, Theatern, Konzerten oder zum Essen unterwegs, darf ich auch mal für Anliegen angesprochen werden. Die Sanierung meines Hauses, mehrheitlich in Eigenleistung, macht Spass und lässt mich mal wieder manuell etwas tun. Zeit für Partnerin, Kurzurlaube und Ferien wird vermehrt eingeplant.



Marianne Oswald
Vorsteherin Soziales

Ich engagiere mich dafür, dass sich die Menschen in Adliswil wohl und zugehörig fühlen und am städtischen Leben teilhaben können – unabhängig von ihrem Alter, ihrer finanziellen Situation oder einer Behinderung. Ich bin überzeugt: Unsere Vielfalt ist eine Stärke. Das gilt für unsere Gesellschaft ebenso wie für die Natur. Deshalb setze ich mich auch für Biodiversität, vielfältige Grünräume und den Erhalt von Bäumen ein.

Analytisches und vernetztes Denken, Empathie sowie eine Kommunikation auf Augenhöhe bringe ich sowohl aus meinem Berufsleben als Tierärztin als auch aus meinem Familienalltag als Mutter von drei inzwischen (fast) erwachsenen Kindern mit. Bei beidem ist es wichtig, genau hinzuhören, tragfähige Lösungen zu finden und offen für neue Ideen zu sein.

Ich liebe die Natur, den Wald und die Berge und tanke beim Wandern, Velofahren und Joggen neue Energie. Wobei es durchaus auch Tage geben kann, an denen der Weg zur Hängematte – mit einem guten Buch in der Hand – die sportlichste Leistung des Tages ist.



Mario Senn
Vorsteher Finanzen

Das Wachstum der vergangenen Jahre ist auch finanzpolitisch eine Herausforderung. Die hohe Verschuldung und die verhältnismässig tiefe Steuerkraft gefährden die nachhaltige Finanzierung der städtischen Angebote und Dienstleistungen für die Bevölkerung. Mein Hauptanliegen ist deshalb die Stabilisierung unserer finanziellen Lage – davon profitieren wir alle.

Einerseits habe ich in Grossunternehmen, für einen Verband sowie in der Kantonsverwaltung gearbeitet, andererseits war ich vor meiner Wahl zum Stadtrat zwölf Jahre im Grossen Gemeinderat. Zudem politisiere ich im Kantonsrat und kann so Adliswiler Anliegen direkt beim Kanton einbringen und mich mit Partnern aus anderen Gemeinden abstimmen.

Energie tanken kann ich, wenn ich Zeit mit meiner Frau und unseren zwei Kindern verbringe – zum Beispiel in unserer Badi. Ausserdem lüfte ich gerne den Kopf beim Sport in und um Adliswil, wo ich aufgewachsen bin und mich zu Hause fühle.

**Im letzten Stadtbrief stellten wir die drei neu gewählten Mitglieder vor.*



Vereine und Kultur

Offene Turnhalle: Auch im Kopfholz



Ab dem 1. November wird das Angebot der offenen Turnhalle wieder zusätzlich zur Turnhalle Hofern (Sonnenbergstrasse 28/30) auch in der Turnhalle Kopfholz (Kopfholzstrasse 4) angeboten: jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr (ohne Schulferien). In der offenen Turnhalle erwartet die Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren viel Spass und Bewegung. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos: adliswil.ch/offeneturnhalle

Der LuftiBus kommt vorbei



Am 19. und 20. Oktober ist der LuftiBus auf dem Bahnhofplatz Adliswil zu Gast, jeweils von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Der LuftiBus ist ein mobiler Gesundheitsbus, der kostenlose Lungenfunktionstests anbietet, um die Lungengesundheit zu überprüfen und Lungenerkrankungen frühzeitig zu erkennen. In wenigen Minuten können das Lungenvolumen und die Atemleistung gemessen werden. Der Test ist gratis und eine Anmeldung nicht nötig.

Nächste Veranstaltungen

- 9. – 31. Okt. Drei Männer im Schnee**
Zeitlose Komödie von Erich Kästner;
Kulturschachtel; Tickets und Daten:
theater-avon.ch
- 21. Okt. Buchstart «Reim & Spiel» 1**
Haus Brugg, 9.30 – 10 Uhr
- 21. Okt. Buchstart «Reim & Spiel» 2**
Haus Brugg, 10.30 – 11 Uhr (mit
Anmeldung an bibliothek@adliswil.ch)
- 24. Okt. Brugge- und Flohmärkt**
Bahnhofplatz, 9 – 16 Uhr
- 25. Okt. Maronifest**
Zweisprachiger Gottesdienst; anschlies-
send gemütliches Beisammensein bei
Maroni und Getränken; kath. Kirche,
15 Uhr
- 4. Nov. Senientheater: «Alli und doch niemert»**
Eine Gangsterkomödie mit vielen Missver-
ständnissen; Kulturschachtel, 14.30 Uhr

- 4. Nov. Sitzung des Grossen Gemeinderats**
Aula Schule Hofern, 19 Uhr
- 5. Nov. Büchervorstellung mit Daniela Binder**
Unzählige Neuerscheinungen stehen in den
Gestellen der Bibliothek Adliswil. Da haben
Lesende die Qual der Wahl. Die Buchhänd-
lerin Daniela Binder bietet Unterstützung;
freier Eintritt, Haus Brugg, 19 – 20.30 Uhr;
Anmeldung an bibliothek@adliswil.ch
- 8. Nov. Tante Carmen kommt**
«Winterzauber mit de Tante Carmen» – ein
bisschen Wärme zur Winterzeit. Geschichten
& Mundartsongs für Kinder ab 3-jährig;
Kulturschachtel, 15 Uhr (Türöffnung
14.30 Uhr); Tickets: www.showticket.ch
- 9. Nov. Spielen macht Spass**
Spielenachmittag im ref. Kirchgemeindehaus,
14 – 16.30 Uhr
- 26. Nov. Von Mintgrün bis Pfirsichblau**
Tanzkunst; Kulturschachtel, 20 Uhr